



KV-Info Themen dieser Ausgabe

- Juniorhelfer in Ballrechten-Dottingen
- „Türen auf mit der Maus“ in Bad Krozingen
- JRK-Jahrbuch Bundesverband
- JRK-Magazin Ausgabe 2/23
- NND/KIT unter neuer Leitung
- Suchdienst - Familienzusammenführungen
- JRK OV MBA Hüttenwochenende
- Verabschiedung PDL Martina Ohmann

mpressum

Herausgeber: DRK KV Müllheim e.V.,
Moltkestraße 14 a, 79379 Müllheim, Tel.
07631.1805-23, Fax 07631.1805-20,
V.i.S.d.P.: Fabian Delugas Redaktion: Silke
Sieker

Unsere Grundsätze

Menschlichkeit
Unparteilichkeit
Neutralität
Unabhängigkeit
Freiwilligkeit
Einheit
Universalität

DRK Kreisverband Müllheim e.V.

Das Rote Kreuz auf weißem Grund ist weltweit bekannt wie kaum ein anderes Zeichen. Es ist Symbol für eine weltumspannende Bewegung, die unabhängig von Nationen und Regionen, unabhängig von Weltanschauungen, Religionen und unabhängig von Status und Vermögen allein nach dem Maß der Not Hilfe leistet.

Als größte Hilfsorganisation ist das Rote Kreuz bei sozialer Benachteiligung, Krankheit oder Katastrophen für Sie da. Ein Zeichen, das dafür steht, Menschen in Not zu helfen und das auf der ganzen Welt, aber auch in unserem Kreisverbandsgebiet. Das Martinshorn der Rettungswagen ruft es uns fast täglich ins Gedächtnis. Die Geschichte des Deutschen Roten Kreuzes ist mehr als 150 Jahre alt. So wurde 1863 in Baden-Württemberg die erste Rotkreuzgesellschaft der Welt gegründet. Die Idee, Menschen allein nach dem Maß der Not zu helfen, ohne auf Hautfarbe, Religion oder Nationalität zu achten, geht auf den Schweizer Henry Dunant zurück.



Henry Dunant / Foto: DRK e.V.

K
V
-
I
n
f
o



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

Thomas Mißbach von der BARMER, Schulleitung Simone Hippchen, Betreuungslehrerin Evelyn Deters und Thomas Hensmann-Fodor mit den Juniorhelfer/innen, Daniela Kirschner vom DRK Kreisverband Müllheim e.V. mit Schulsanitäterin Jana Wels und Rettungshund Luke, Josef Zimmermann, stellv. Vorsitzender des DRK Ortsvereins in Heitersheim

• **Grundschüler lernen spielerisch Erste Hilfe**

DRK und BARMER fördern die Juniorhelfer-Gruppe der Sonnenbergschule Ballrechten-Dottingen

Schon die Kleinsten können lernen, wie man sich in brenzligen, unsicheren oder gar gefährlichen Situationen richtig verhält und präventiv handelt. Juniorhelfer sind Schüler, die sich sozial engagieren und sich für ein gutes und sicheres Schulklima einsetzen. Helfen soll als Prinzip menschlichen Zusammenlebens verstanden werden.

Somit ist der Juniorhelfer weit mehr als nur der einfache Ersthelfer in der Grundschule. Die Erste Hilfe dient sozusagen als Instrument, um die Fürsorge, Empathiefähigkeit, Mitmenschlichkeit und viele weitere wichtige Aspekte, die für ein gelingendes Miteinander von großer Bedeutung sind, zu schulen und zu leben. Als Juniorhelfer übernehmen die ausgebildeten Grundschulkinder Verantwortung für sich und andere. Dabei lernen sie auf spielerische Art und Weise, Menschen in einem Notfall beizustehen und richtig zu handeln. Die Unfallverhütung nimmt innerhalb des Programms, welches von der Kampagne „stark.stärker.WIR“ des Kultusministeriums Baden-Württembergs unterstützt wird, ebenfalls einen hohen Stellenwert ein.

Insgesamt sind an der Sonnenbergschule 6 Mädchen und Jungen zu Juniorhelfern ausgebildet worden. Das nötige Know-how für diese verantwortungsvolle Arbeit erhielt die Betreuungslehrerin Evelyn Deters bei einer Juniorhelfer-Lehrkräfte-Qualifikation des Deutschen Roten Kreuzes. Die BARMER finanziert die Juniorrucksäcke, die jede teilnehmende Schule erhält. Darin befindet sich alles Notwendige für die Erste Hilfe: z.B. Verbandszeug und eine Rettungsdecke und sogar ein Tröste-Bär.

Gemeinsam übergaben Thomas Mißbach, Regionalgeschäftsführer der BARMER in Bad Krozingen, Daniela Kirschner vom DRK Kreisverband Müllheim e.V. und Josef Zimmermann, stellv. Vorsitzender des DRK Ortsvereins in Heitersheim, das „Starter Kit“ an die Juniorhelfer-Gruppe der Sonnenbergschule in Ballrechten-Dottingen. „Es ist eine große Bereicherung für die Schüler/innen und die gesamte Sonnenbergschule. Die Juniorhelfer sind mit viel Freude und Engagement dabei.“ freut sich Betreuungslehrerin Evelyn Deters.

Ansprechpartner: Daniela Kirschner und Silke Sieker
Schulsanitätsdienst

K

V

-

I

n

f

o



v. l. im Bild SSD-Betreuungslehrer Dominik Naccarella, Schulsanitäter und Daniela Kirschner vom DRK-KV Müllheim e.V. / Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

K
V
-
I
n
f
o

• „Türen auf mit der Maus“

Alljährlich lädt die Feuerwehr Bad Krozingen das Deutsche Rote Kreuz zum Türöffnertag ein.

Daniela Kirschner, Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Schulsanitätsdienst vom Deutschen Roten Kreuz-Kreisverband Müllheim e.V., wird bei dieser Aktion jedes Jahr durch die Schulsanitäter der Mathias von Neuenburg Schule unterstützt.

In diesem Jahr kamen Dominik Naccarella, SSD-Betreuungslehrer an der Max-Planck-Realschule Bad Krozingen, und seine Schulsanitäter zur Unterstützung dazu.

Bei dieser Veranstaltung hatten die Schulsanitäter die Gelegenheit, ihre Fähigkeiten und ihre Leidenschaft für Erste Hilfe zu demonstrieren. Das Highlight des Tages war die Präsentation eines Rettungswagens des Deutschen Roten Kreuzes. Die Schulsanitäter zeigten dabei rund 400 teilnehmenden Kindern aus Kindergärten und Grundschulen der Region die Arbeit der Sanitäter im Rettungswagen. Im Mittelpunkt stand dabei der Bär „Benny“, der „medizinische Hilfe“ benötigte. Die Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter übernahmen die Rolle von professionellen Rettungskräften und führten zusammen mit den Kindern eine medizinische Versorgung an „Benny“ durch. Die Kinder lernten in Notsituationen

ruhig und besonnen zu reagieren und durften in einem echten Rettungswagen selbständig „medizinische“ Hilfe leisten. „Es war beeindruckend zu sehen, wie engagiert und kompetent die Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter agierten und ihr Wissen an die jüngeren Generationen weitergaben“, so Dominik Naccarella.

Insgesamt war die Aktion für die Schulsanitäter ein großer Erfolg und trug dazu bei, das Bewusstsein für Erste Hilfe zu schärfen und die Wertschätzung für die Arbeit der Rettungsdienste zu fördern. Die Kinder nahmen wertvolle Erkenntnisse mit nach Hause und hatten gleichzeitig jede Menge Spaß beim „Retten“ von Bär „Benny“.

Ansprechpartnerin:
Daniela Kirschner
Öffentlichkeitsarbeit
Schulsanitätsdienst



Foto: JRK- Bundesverband



Foto: Angelo Galletto / Kreisjugendleitung

K
V
-
i
n
f
o

• **Jugendrotkreuz**

Jahrbuch Bundesverband

Das Jahrbuch vom Bundesverband ist online unter https://jugendrotkreuz.de/fileadmin/user_upload/Jahresberichte/JRK_Jahresbericht_2022-2023_web.pdf abrufbar.

JRK-Magazin

Das aktuelle JRK-Magazin des Badischen Roten Kreuzes ist online unter <https://box.drk-baden.de/s/4QLGMa4Pkbw7aYm> abrufbar.

Ansprechpartner: Angelo Galletto
Kreisjugendleitung

Inhaltsverzeichnis

03	Vorwort
04	Das JRK auf Bundesebene
04	Eure Bundesleitung
05	Eure Bundesgeschäftsstelle
06	Eure Arbeitsgruppen auf Bundesebene
07	Aktuelle Publikationen der JRK-Bundesebene
08	17. JRK-Bundeskongress 2022: Wir ziehen gemeinsam an einem Strang - mit unserem Strategischen Rahmen 2022!
10	Und jetzt nochmal konkret: Unser Strategischer Rahmen 2022!
12	LAUTSTARK: Das erste Jahr unserer JRK-Kampagne
14	JRK-Schularbeit: #ReanimationMachtSchule
16	Ehrenamtliches Engagement stärken und fördern
18	Vielfalt
19	Notfalldarstellung
19	GÜZ
20	Internationales: Wir sind Teil einer weltweiten Bewegung!
23	Nachhaltigkeit
24	Bundeswettbewerbe
26	Und so geht's weiter: Bekannte JRK-Termine von September 2023 bis Ende 2024
27	Impressum Förderung

Inhaltsangabe

Vorwort	3
Abschlussworte	4
Wo liegen die größten Herausforderungen der Jugendarbeit?	6
Erste-Hilfe-Plus-Seminar in Freiburg	8
Menschenkickerturnier 2023 in Oberkirch	10
Sechs großartige Projekte bei Captain-Future-Staffel IX	11
Das Landestreffen der Stufe I	13
Unsere Kampagne „LAUTSTARK“ - eine Meinung	14
JRK Sofa News - Aber Sofa?	15
Interview mit Benni Obenaus aus der AG Weiterbildung	16
Gruppenstundenvorlage	17
Erste-Hilfe To-Go: Waldbesuch	19
Kreuzwörterrätsel 02/2023	20
Neues aus dem Bundesverband	21
Neues aus dem Landesverband	22
Ausschreibung GAGL-Staffel	23
Ausschreibung ND-Aufbau - Schminken	24
SSD-SprecherInnen-Seminar	25
Seld Lautstark!	26
Impressum	27



v.l. im Bild Ingrid Engler aus Seefeldern, Ramona Wagner aus Kandern und Dunja Siegin aus Neuenburg / Foto: DRK-KV Müllheim e.V.N

• **Notfallnachsorgedienst (NND) unter neuer Leitung - aus NND wird KIT**

Notfallsituationen wie schwere Unfälle, das Versterben von Menschen oder die Suche von vermissten Personen können über die Rettungsmittel hinaus auch psychosoziale Unterstützung und kurzfristige Begleitung erfordern. Seit 1999 erfüllt im Kreisverband Müllheim der Notfallnachsorgedienst (NND) diese Aufgabe. Dieser wird nun in Kriseninterventionsteam (KIT) umbenannt.

Am 10. Oktober wurde eine neue Leitung gewählt: Ingrid Engler, Dunja Siegin und Ramona Wagner. Das Team besteht aus 13 Mitgliedern und steht Betroffenen in Krisen- und Belastungssituationen zur Seite. Hierfür werden ehrenamtliche Helfer/innen aus- und fortgebildet. Zu den häufigsten Einsatzindikatoren zählt das Versterben eines Menschen. Überwiegend ist mit dieser Indikation die Begleitung der Polizei bei der Überbringung einer Todesnachricht verbunden. Die Unterstützung der betroffenen Personen in Krisen gestaltet sich individuell und bedürfnisorientiert. Grundlegende Aufgaben der Helfer/innen in den Krisensituationen sind das Herstellen von Sicherheit und der Förderung der Selbstwirksamkeit der betroffenen Personen. Darüber hinaus ist die Aktivierung der Ressourcen im sozialen Netzwerk ein wichtiger Bestandteil der Unterstützung.

Wahlen

Amtszeit 2023 - 2027

Teamleitung Ingrid Engler
Dunja Siegin
Ramona Wagner

Krisenintervention ist eine kurzfristig einsetzbare, zeitlich begrenzte, individuumbezogene Begleitung von Menschen in akuten Krisensituationen. Die Krisenintervention hat dabei eine Aufgabe der Prävention vor möglichen psychosozialen Belastungsfolgen. Darüber hinaus sollen psychosoziale Belastungsfolgen nach belastenden Notfällen früher erkannt werden und eine adäquate Unterstützung und Hilfe für betroffene Personen zur Erfahrungsverarbeitung bereitgestellt werden.

Ansprechpartner: Ingrid Engler
Dunja Siegin
Ramona Wagner
Teamleitung KIT

• **Suchdienst**

Suchen. Verbinden. Vereinen

Wir freuen uns sehr darüber, dass durch die Zusammenarbeit der Kolleginnen und Kollegen des Suchdienst-Netzwerkes der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung im zurückliegenden Monat wieder zwei Familien über Trace the Face miteinander in Verbindung gebracht werden konnten.

Im Februar 2020 wandte sich eine kamerunische Staatsbürgerin mit einer Suchanfrage an den DRK-Suchdienst. Die damals schwangere Suchende war 2019 bei der Flucht vor einem bewaffneten Überfall auf ihre Heimatstadt von ihrem Ehemann und den gemeinsamen beiden Kindern getrennt worden. Da die Familie ursprünglich beabsichtigte nach Nigeria zu fliehen, übersandte der DRK-Suchdienst die Suchanfrage an die Delegationen des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz in Kamerun und Nigeria und veröffentlichte ein Foto der Suchenden auf ihren Wunsch auf der Trace the Face – Webseite. Darauf folgende Suchbemühungen der Kolleginnen und Kolleginnen des IKRK in Nigeria, insbesondere in den Flüchtlingslagern, blieben ohne Erfolg. Daneben erhielt der DRK-Suchdienst vom IKRK aus Kamerun die Rückmeldung, dass das in Frage kommende Gebiet im Nordwesten des Landes für eine aktive Suche im Feld nicht zugänglich sei. Währenddessen meldete sich 2021 eine Cousine der Suchenden beim DRK-Suchdienst, die ihr Foto auf der TTF-Webseite wiedererkannt hatte. Sie berichtete, gehört zu haben, dass sich der Ehemann in einer anderen Region Kameruns aufhalten würde. Durch ihre weiterführende Unterstützung konnte 2023 schließlich der telefonische Kontakt zum Ehemann wiederhergestellt werden.

In einem weiteren Fall gelang es durch Zusammenarbeit des Suchdienstes des Österreichischen Roten Kreuzes mit den Kolleginnen und Kollegen des Ugandischen Roten Kreuz und der dortigen Delegation des IKRK, einen in Österreich lebenden, somalischen Minderjährigen und seine Familie nach 7 langen Jahren der Trennung wieder in Kontakt zu bringen, nachdem eine ehemalige Nachbarin den damals 10-jährigen auf einem TTF-Foto erkannte und hilfreiche Hinweise bereitstellte.

**RESTORING
FAMILY LINKS**

October 2023

I am looking for my ...

Sister 14913, Uncle 14914, Son 14917, Family 14918, Family 14919, Father 14920, Brother 14921, Brother 14922, Family 14923, Brother 14924, Brother 14925, Father 14926, Family 14927, Father 14928, Mother 14929, Brother 14930

Bitte melden Sie sich, falls Sie Informationen über die gesuchten Personen besitzen. Ihre Angaben werden streng vertraulich behandelt.
 If you have any details regarding the whereabouts of these persons, please contact us.
 Your information will be kept strictly confidential.

Alle Fotos / All pictures:
www.tracetheface.org

Deutsches Rotes Kreuz Suchdienst
 089 / 68 07 73 -111 tracing@drk-suchdienst.de
www.drk-suchdienst.de
 Das Deutsche Rote Kreuz ist Teil der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung.

Podcast-Empfehlung Suchdienst-LeitstelleBerlin :
 aktuelle Podcast-Folge des Museums Friedland zum Schwerpunktthema DRK-Suchdienst – Schicksalsklärung II. Weltkrieg:

<https://museum-friedland.de/museum/digitales-museum/podcast/folge-7-qaelende-ungewissheit/>

Matthias Bertsch, Autor für verschiedene ARD-Hörfunkanstalten, hat im Rahmen seiner Ausarbeitung im Auftrag des Museums ausführlich mit Johanna Treß, Leiterin des DRK-Suchdienst-Standorts München, gesprochen sowie mit Britta Knittel, Anne Schneller und Werner Völkel, Portraitierte des DRK-Suchdienst-Projekts Zeitzeugengespräche.

Hinweis: Am Ende des Podcast wird die Schließung des Suchdienstes bzw. das Ende der Finanzierung durch das Bundesministerium für Inneres thematisiert – dabei geht es ausschließlich um die Schicksalsklärung II. Weltkrieg, andere Arbeitsgebiete des Suchdienstes sind davon nicht betroffen.

K
V
-
I
n
f
o



Trace the Face (TTF) - Statistik Juli 2023

Die Zahlen beziehen sich auf veröffentlichte Fotos, die von Mitgliedern des Family Links Network seit der Reaktivierung der Website Trace the Face im Mai 2022 veröffentlicht wurden.

1) Aktuelle Fallzahlen

Seit Mai 2022 haben insgesamt **5067** Personen an TTF teilgenommen, davon

- **1176** TTF-Fälle vom DRK-Suchdienst.

2) Positive Treffer

- Insgesamt gab es **278** positive Treffer über die öffentliche TTF Webseite..

3) Fallzahlen nach Herkunftsländern (Top 7)

Herkunftsland	Fallzahl
Afghanistan	1893
Irak	444
Somalia	440
Guinea	270
Kongo-Kinshasa	233
Eritrea	211
Syrien	195

Ansprechpartnerin:

Elisabeth Groß

Referentin Suchdienst/ Landesauskunftsbüro

DRK – Landesverband

Badisches Rotes Kreuz e.V.

Schlettstadter Str. 31

79110 Freiburg

Tel.: 0761 88336 123

Fax: 0761 88336 203

elisabeth.gross@drk-baden.de

www.drk-baden.de; www.drk-baden-freiwilligendienste.de; https://jrk-baden.de



• JRK OV Müllheim-Badenweiler-Auggen (MBA)

Piratenstarkes Hüttenwochenende im DRK Kreisverband Ortenau

Vom 13. bis 15. Oktober fand das Hüttenwochenende unter dem Titel „Klima Ahoi – Piraten retten den Planeten!“ in Furtwangen statt.

Die Ausschreibung lautete wie folgt: Piratenkönig „Das Dickmaul“, der Kapitän des Schiffs „Fliegender Ortenauer“, sucht noch tapfere, mutige und starke Mitstreiter:innen, die ihm und seiner Mannschaft helfen, den Schatz von Norbert Artur zu finden. Sei dabei herauszufinden was hinter N. Artur's Schätze steckt. Macht euch bereit auf ein wildes Abenteuer. Auch dieses Jahr merken wir wieder extreme Hitze und heftige Unwetter. Was können wir tun, um dem Klima zu helfen? Ein ganzes Wochenende wollen wir uns hiermit beschäftigen und uns mit einem spannenden Programm dem Thema widmen. Auf euch warten verschiedene Workshops, ein aufregendes und interaktives Abendprogramm und ein Wochenende unter JRK-Freunden im Schwarzwald.

Eingeladen war auch unser Kreisjugendleiter Angelo Galletto, der als Betreuer und Hilfsorganisator vor Ort war und sich ein Bild von der Aktion machen konnte. Wie es für einen großen Kreisverband wie Ortenau zu erwarten war, waren es zusammen mit den anderen helfenden Händen mehr als 40 Personen, die sich auf die Jagd nach dem Schatz von Norbert Artur gemacht haben.

Die Stationen waren, passend für alle Altersgruppen, interessant, spannend und spielerisch gestaltet.

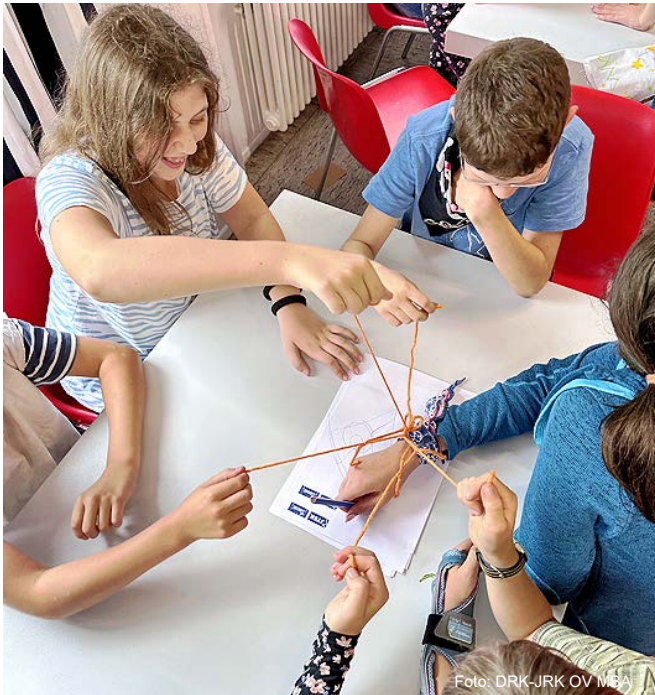
Auf der Agenda für 2024 steht eine noch engere Kooperation zwischen dem Jugendrotkreuz aus den beiden Kreisverbänden (auch in Form eines großen Hüttenwochenendes), um ein möglichst breitgefächertes Angebot sowohl im Ortenauer als auch im Müllheimer Gebiet anzubieten.

Die potentiellen Synergien, die hierdurch entstehen können, sind sowohl für die Kinder und Jugendlichen von Vorteil, aber auch für die JRK-Leitungskräfte der richtige Weg für einen gemeinsamen Lernprozess. „Die Jugendarbeit im DRK Kreisverband Müllheim e.V. muss komplett neu aufgezogen werden – hierfür bedarf es nicht nur engagierte Gruppenleitungen und die notwendigen Mittel, sondern auch Mitstreiter aus anderen Jugendverbänden (auch abseits des Deutschen Roten Kreuzes), mit denen ein zukunftsfähiges Gelingen in unserem vorgeschriebenem Leistungs- und Bildungsauftrag realisierbar wäre.“, so Angelo Galletto.

Ansprechpartner: Angelo Galletto
Kreisjugendleitung



K
V
-
I
n
f
o



K
V
-
I
n
f
o



• Verabschiedung Martina Ohrmann

Ein Interview - 10 Jahre PDL im DRK-Kreisverband Müllheim e.V.

K
V
-
I
n
f
o

Martina Ohrmann



„Frau Ohrmann, Sie waren 10 Jahre als Pflegedienstleitung im DRK Kreisverband Müllheim e.V. tätig. Können Sie uns zwei Ihrer schönsten und unvergesslichsten Momente mitteilen?“

Die schönsten Momente sind all die wunderbaren Begegnungen mit den Menschen rund um das Rote Kreuz hier in Müllheim, ich hatte so tolle Kollegen aus den unterschiedlichsten Abteilungen, auf die ich mich verlassen konnte - allen voran meine langjährige Stellvertretung Heidi Kittler - aus Kolleginnen wurden wir Freunde, so etwas passiert einem nur sehr selten, und dafür bin ich unendlich dankbar. Und natürlich waren es meine Klienten aus dem Pflegedienst und die Gäste der Tagesspflege, sie haben mir jeden Tag aufs Neue gezeigt, warum es sich lohnt, in diesem Beruf zu arbeiten.

„Welche Zeiten haben Sie besonders gefordert und wie konnten Sie diese Zeiten meistern?“

Da denke ich besonders an den Fachkräftemangel und die damit verbundenen Schwierigkeiten, nicht nur bei uns im DRK, sondern die gesamte pflegerische Versorgungslage im Markgräflerland ist nicht

mehr ausreichend gewährleistet- alle Pflegedienste haben kaum noch Kapazitäten um neue Klienten aufzunehmen- das macht mich unendlich traurig. Seit Jahren steuert unsere Politik aber auch die Gesellschaft darauf zu, und nichts passiert...

Meiner Meinung nach wird sich die Pflegelandschaft insgesamt verändern- wir müssen neue Wege gehen, und das ziemlich schnell und mutig. Unterstützung bekam ich immer wieder von unserem Leitungsteam mit zahlreichen strategischen Überlegungen bis hin zu ganz konkreten Hilfestellungen und Entlastungen. Ja, es sind auch Tränen geflossen, aber natürlich haben wir auch viel miteinander gelacht- beides hilft in schwierigen Zeiten.

„An was denken Sie als erstes, wenn Sie an Ihre Zeit bei uns zurückdenken?“

An das Bild in meinem Büro, auf das ich die vielen Jahre geschaut habe: eine Punkerin in Rotkreuzklamotten mit dem Slogan „Helfen steht jedem gut“. Und sowohl die Punkerin, als auch der Slogan begleiten mich nach Marburg. Ich bedanke mich für die langjährige vertrauensvolle Wegbegleitung, verbunden mit den besten Wünschen.

Herzlichst Ihre Martina Ohrmann

(schriftliches Interview mit Angleo Galletto)



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

DRK-Kreisverband
Müllheim e.V.

„Meine Mutter weiß genau: Wenn sie Hilfe braucht, tue ich alles, was ich kann. Aber im akuten Notfall? Da kann das Rote Kreuz einfach mehr. Und das weiß sie ja auch. Es ist also eigentlich nicht ihr, sondern unser Hausnotruf. Er macht uns beide sicherer.“

Hausnotruf. Bunter, sicherer, unbeschwerter.

DRK-Kreisverband Müllheim e.V. · Moltkestr. 14a · 79379 Müllheim
Tel. 07631 / 1805 - 35 · hnr@drk-muellheim.de · www.drk-muellheim.de

Das war's für heute. Die nächste Ausgabe erscheint im November.

Euer Redaktionsteam von KV-Info

Ansprechpartnerin: Silke Sieker
Servicestelle Ehrenamt

Beiträge bitte per Email (s.sieker@drk-muellheim.de) oder per Post (DRK Kreisverband Müllheim e.V., KV-Info - Silke Sieker, Moltkestr. 14 a, 79379 Müllheim).

Weitere Infos auf der Homepage des Deutschen Roten Kreuzes unter www.drk.de

**Wir folgen Menschen,
die Dinge der Sache
wegen tun und nicht
aus Kalkül.**

K

V

-

I

n

f

o